Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

01.12.2011

PRESSEMITTEILUNG

Widmann-Mauz MdB: „Meilenstein für die Versorgungsqualität der Patientinnen und Patienten“

Versorgungsstrukturgesetz im Deutschen Bundestag verabschiedet

In 2./3. Lesung verabschiedete die christlich-liberale Regierungskoalition das Versorgungsstrukturgesetz im Deutschen Bundestag. Dazu erklärt die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB:

„Mit dem Gesetz setzen wir einen Meilenstein für mehr Versorgungsqualität der Patientinnen, indem wir dem Ärztemangel - insbesondere auf dem Land - wirkungsvoll entgegentreten. Probleme beim Finden von Nachfolgern für Hausarztpraxen wie in Ofterdingen oder zuletzt in Öschingen zeigen, dass auch bei uns dringender Handlungsbedarf besteht.“

Mit dem verabschiedeten Maßnahmenkatalog sieht Widmann-Mauz ein wesentliches Ziel des Koalitionsvertrages erfüllt: Die Aufrechterhaltung einer guten, wohnortnahen und flächendeckenden Versorgungsstruktur mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten mit Hilfe finanzieller Anreize, bürokratischer Entlastungen und einer zielgenaueren Bedarfsplanung.

„Das bedeutet konkret: Preiszuschläge für vertragsärztliche Leistungen, Wegfall von Mengenbegrenzungen sowie flexiblere und familienfreundlichere Niederlassungsbedingungen, z.B. durch die Lockerung der Residenzpflicht, die den Vertragsarzt bislang an seinen Wohnort bindet“, erläutert Widmann-Mauz und macht damit deutlich: „Das Versorgungsstrukturgesetz ist kein Kostendämpfungsgesetz, sondern eine nachhaltige Investition, die den Patienten im ländlichen Raum direkt zu Gute kommt.“

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

01.12.2011

PRESSEMITTEILUNG

Widmann-Mauz ist überzeugt, dass sich die wahrgenommene Versorgung der Patientinnen und Patienten durch das neue Gesetz spürbar verbessern wird.

„In dem Gesetz haben wir auch die Voraussetzungen für ein patientenfreundlicheres Entlassmanagement beim Übergang von der Krankenhausbehandlung in die ambulante Versorgung geschaffen. Künftig erfolgt hier eine engere Abstimmung mit den weiterbetreuenden Ärztinnen und Ärzten. Zudem wurden Maßnahmen ergriffen, die die Wartezeiten bei der Überweisung vom Haus- zum Facharzt verkürzen, – auf ganzer Linie gute Nachrichten für alle Patienten.“, fasst Widmann-Mauz MdB zusammen.

Um die Versorgung mit Hausärzten und Allgemeinmedizinern langfristig zu sichern, appelliert die Bundesregierung an die Länder, die Auswahlverfahren zum Medizinstudium attraktiver zu gestalten und vermehrt Lehrstühle für Allgemeinmedizin einzuführen. Widmann-Mauz: „Die Uniklinik Tübingen hat mit ihrem Lehrbereich für Allgemeinmedizin und der Einbindung in das „Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg“ die Zeichen der Zeit erkannt.“ Die pädiatriasche Ambulanz an der Uni-Kinderklinik profitiert zudem von einer besseren Vergütung bei der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die im Versorgungsgesetz festgeschrieben wurde.